

TCR International Series

Mehr Bewerber als Plätze

Von MICHAEL BRÄUTIGAM

Der «Blitzstart mit Ansage» (siehe M5a 40) scheint sich für die TCR-Kategorie zu bewahrheiten. 20 der 24 zu vergebenen Startplätze für die internationale Serie sind bereits belegt.

Zum Saisonstart am 29. März im Rahmen des FI-GP von Malaysia ist ein volles Grid aber nur eine Formsache. Denn wie Serienorganisator Marcello Lotti im Gespräch mit Touring Car Times sagte, gibt es sogar mehr Bewerber als freie Plätze. «Wir haben viele Anfragen und müssen nur daraus auswählen», so der langjährige WTCC-Chef.

Die Kollegen von Auto Sport gehen sogar so weit, die TCR-Fahrzeugkategorie als grössten Umbruch seit Einführung der Supertourenwagen in den 90er-Jahren zu bezeichnen – wenn sie denn so funktioniert, wie die Köpfe dahinter es planen.

Ob derlei Vorschusslorbeeren gerechtfertigt sind, sei an dieser

Stelle dahingestellt. Die reinen Fakten sprechen aber auch eine deutliche Sprache. Aktuell sind bereits vier Marken im Feld vertreten. Das Engstler-Team wird wie berichtet drei VW Golf einsetzen. Onyx entwickelt einen Ford Focus, der von verschiedenen Teams eingesetzt werden könnte. Das JAS-Team aus Italien entwickelt einen Honda Ci-

vic nach TCR-Regularien – hier steht das renommierte Team West Coast Racing aus Schweden bereits als Kunde fest.

Drei Events im FI-Rahmen

Seats Cup Racer, der als technische Basis der TCR erhält, wird zumindest durch das Team Target Competition aus Südtirol vertreten sein. Mit Paolo Coloni Ra-

cing ist ein weiteres Team fix, wengleich dessen Einsatzfahrzeug noch nicht final verkündet wurde.

Auch der Kalender spricht Bände: Neben drei Starts im Rahmen der Formel 1 (Sepang, Shanghai, Singapur) wird man beim Macau-Grand-Prix – noch unbestätigt – das grosse Saisonfinale absolvieren. ♦



Grosser Andrang weit vor dem Saisonstart: Die TCR-Autos (hier Seat Leon Cup Racer) sind sehr beliebt